

ALM e.V. stellt aktuelle Zahlen zur SARS-CoV-2-Testung der Labore in Deutschland vor:

Mehr als eine Million SARS-CoV-2-PCR-Tests in den deutschen Laboratorien

Berlin, 07. April 2020 – Über eine Million SARS-CoV-2-Tests wurden in Deutschland seit Anfang März durchgeführt. „Eine großartige Leistung der fachärztlichen Labore in Deutschland in einer für uns alle kritischen Zeit“, sagte Dr. Michael Müller, 1. Vorsitzender des ALM e.V. bei der heutigen Pressekonferenz der Akkreditierten Labore in der Medizin, ALM e.V. Wie schon in der vergangenen Woche stellte der größte fachärztliche Laborverband die aktuellen Zahlen zur Labordiagnostik im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vor.

Insgesamt wurden laut Datenanalyse des ALM, an der sich bundesweit bereits über 100 medizinische Labore beteiligen, seit Anfang März rund 1.060.000 Tests durchgeführt. Im Vergleich zur letzten Erhebung stieg dabei die Zahl der Tests pro Woche weiter auf 332.414 Tests (KW 14) an. Und auch die Testkapazität für die laufende Woche wurde abermals gesteigert auf jetzt 100.000 Tests pro Tag – allein aus den Laboren, die an der Datenerhebung teilnehmen. „Die fachärztlichen Labore tragen damit einen maßgeblichen Teil zur Sicherung der Versorgung mit der SARS-CoV-2-Diagnostik bei“, so Dr. Müller, Facharzt für Laboratoriumsmedizin.

Auch beim Thema Antikörpertests sind die vertragsärztlichen Labore im ambulanten Bereich maßgeblich beteiligt: „Derzeit werden diese in einigen unserer Labore durchgeführt“, sagt Prof. Jan Kramer, Vorstand im ALM und Sprecher der AG Versorgungsforschung. Wichtig sei aber zu wissen, dass Antikörper frühestens zwei Wochen nach Beginn typischer Symptome von Covid-19 nachweisbar werden und aktuell noch nicht ungezielt bei der gesamten Bevölkerung mit der Frage nach Immunität eingesetzt werden sollten. Antikörpertests brauchen eine hohe Zuverlässigkeit, Gesunde und Erkrankte zu trennen. Daher seien der gezielte Einsatz und die Bewertung der Testspezifika zunächst entscheidend. „Sobald diese Voraussetzungen erfüllt sind, werden wir als akkreditierte Labore unseren Anteil dazu beitragen, dass diese Tests zielgerichtet auch breit eingesetzt werden können“, so Prof. Kramer. Dringend abzuraten sei vom Einsatz sogenannter Antikörper-Schnelltests, deren Testqualität häufig sehr fraglich sei. Zuletzt hatte die Weltgesundheitsorganisation sogar vor gefälschten medizinischen Tests in diesem Bereich der Labordiagnostik gewarnt.

Die fachärztlichen Labore tun ihrerseits alles, um die Versorgung in Zeiten von COVID-19 zu sichern und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig nehmen auch die Labore des ALM die Auswirkungen der Pandemie deutlich wahr: Arztpraxen müssen schließen oder Patienten trauen sich aus Angst vor Ansteckung nicht mehr zum Arzt: „Während die Corona-Testung täglich zunimmt, sehen wir einen dramatischen Rückgang in anderen Bereichen der Labordiagnostik“, erklärte Evangelos Kotsopoulos, Vorstand im ALM e.V.: So wurden im März 2020 bis zu 50 Prozent weniger Laboruntersuchungen angefordert. Diese Veränderungen betrafen sowohl Patient*innen mit akuten und chronischen Erkrankungen als auch Präventionsleistungen wie das Screening auf Darmkrebs oder HPV.

„Wir sehen, dass in der Pandemie-Zeit medizinisch wichtige Untersuchungen nicht oder später veranlasst werden“, so Kotsopoulos. Fachärztliche Labore hätten jedoch trotz geringerer Auslastung in diesen Bereichen gleichbleibende Fixkosten. „Und das kann wegen der besonderen Erfordernisse auch nicht durch Mehrarbeit durch die COVID-19-Pandemie ausgeglichen werden.“ Die Mitglieder des ALM e.V. appellieren deshalb an das Bundesgesundheitsministerium und die ärztliche Selbstverwaltung: „Labore benötigen wie die Krankenhäuser eine klare Regelung zur wirtschaftlichen Absicherung.“ In dem Maße, wie die Labore insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie die Versorgung mit wichtiger Diagnostik sicherten, müsse auch die Zukunft der Labore gesichert sein.

Hinweis: [Auf unserer Homepage www.alm-ev.de](http://www.alm-ev.de) finden Sie einen umfassenden Katalog an Fragen und den dazugehörigen Antworten. Diesen passen wir regelmäßig an. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, freuen wir uns über Ihre schriftliche Anfrage an c.wanke@alm-ev.de.

Disclaimer: *Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die hier ermittelten Daten mit weiteren Daten am RKI zusammengeführt werden. Die daraus entstehenden Daten sind repräsentativ. Eine anderweitige Nutzung der Daten darf nur mit Hinweis auf die Erhebung des ALM e.V. als Quelle erfolgen!*

Weitere Infos zum SARS-CoV-2 Virus und zu Covid-19 und zur aktuellen Lage finden Sie unter www.rki.de / www.bmg.bund.de / www.kbv.de

Über die Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V.

ALM e.V. ist der Berufsverband der Akkreditierten Medizinischen Labore (ALM) in Deutschland. Der Verband vertritt derzeit über 200 medizinische Labore mit 900 Fachärzten, rund 500 Naturwissenschaftlern und etwa 25.000 qualifizierten Mitarbeitern. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen labormedizinischen Patientenversorgung in Deutschland. Die Mitglieder des Verbandes sichern eine flächendeckende Patientenversorgung, auch in strukturschwachen Gebieten. Die Mitgliedslabore sind nach der höchsten Qualitätsnorm für medizinische Laboratorien (DIN ISO EN 15189) akkreditiert und erfüllen uneingeschränkt die Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung labormedizinischer Untersuchungen (RiliBÄK). Die Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und technischen Personals ist ein wesentlicher Aspekt ihrer täglichen Arbeit, um langfristig die zuverlässige Versorgung von Millionen von Patienten sicherstellen zu können. Der Verein strebt eine kollegiale Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Selbstverwaltung, den medizinischen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Vereinen an, um gemeinschaftlich die Zukunft der Labore in der medizinischen Diagnostik in Deutschland zu gestalten.

KONTAKT

Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.

HELIX HUB

Invalidenstraße 113, 10115 Berlin

Telefon: 030 516 959 310

E-Mail: kontakt@alm-ev.de

www.alm-ev.de

Pressekontakt

Cornelia Wanke

Geschäftsführerin ALM e.V.

Telefon: 0171 215 8954

E-Mail: c.wanke@alm-ev.de